



**FREUNDE**  
MAINFRÄNKISCHER  
KUNST UND GESCHICHTE E.V.  
WÜRZBURG

**NACHRICHTEN FÜR FREUNDE**

# OKTOBER-MÄRZ

**Vortrag**

*Verbrannt, verloren, vergessen?  
Fränkische Bibliotheken des Mittel-  
alters und der beginnenden Neuzeit*

**Exkursion**

*Bamberg erleben –  
Geführter Stadtrundgang*

**Führung**

*Weinkeller und Apotheke  
im Juliusspital Würzburg*

# 2026



## MITTEILUNGEN DES VORSTANDS


---

### *Liebe Mitglieder unseres Vereins, liebe Freunde,*

das Winterhalbjahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken mit Spannung auf das Sommerhalbjahr. Da wir seit Anfang Januar mit Sarah Merabet Klein eine neue Schatzmeisterin haben, gab es auch im Beirat ein paar Umbesetzungen. Wir begrüßen sehr herzlich als **neue Beiratsmitglieder** Prof. Dr. Benjamin Müsegades, neu berufener Inhaber des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte, und Dr. Richard Loibl, neuer Direktor des Museums für Franken. Die Aufgaben im Arbeitsausschuss wird dessen Stellvertreterin Veronika Genslein übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen und auch darüber, dass die engen Verbindungen zwischen unserem Verein und dem Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte bzw. dem Museum für Franken in unseren Vereinsgremien eine Fortsetzung finden.


Wir freuen uns, Ihnen unser **neues Halbjahresprogramm** vorlegen zu können. Für das Sommerhalbjahr haben wir uns wieder bemüht, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten, bei dem hoffentlich für jeden etwas dabei ist:

Am 11. April haben wir die Möglichkeit, uns über den aktuellen Stand der Neukonzeption des Museums für Franken zu informieren. Am 22. April bekommen wir eine Führung durch Teil 1 der Neupräsentation der „Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945“ durch die verantwortliche Kuratorin Ines Franke. Am 3. Mai bietet bietet Dr. Hans Steidle, Stadtheimspfleger der Stadt Würzburg, eine Stadtführung zum Thema „Würzburg – Neumanns Stadt?“ an, in der er sich mit dem baulichen Erbe Balthasar Neumanns auseinandersetzen wird. Am 3. Juni können Sie erstmals unser neues Mitglied Prof. Dr. Benjamin Müsegades, Inhaber des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte an der Universität Würzburg, erleben, der zum Thema „Verbrannt, verloren, vergessen? Fränkische Bibliotheken des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit“ sprechen wird. Mit Ralf Schwarz von der Fachberatung für Kellerwirtschaft und -technik im Bezirk Unterfranken, konnten wir für den 18. Juni 2026 einen Fachmann zum Thema „Klima und Weinanbau“ gewinnen, das für unsere Heimat immer wichtiger wird. Unser Beiratsmitglied Dr. Martin Brandl vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wird uns am 12. Juli 2026 Bamberg erleben lassen: Unser Weg führt uns von der Gärtner- und Inselstadt zum Domberg, wir besuchen das Gärtner- und Häckermuseum, den Dom und das Welterbe-Besuchszentrum. Unser Veranstaltungsreferent Dr. Markus Frankl führt uns am 2. August 2026 aus Anlass des Jubiläums „450 Jahre Stiftung Juliusspital“ durch den Weinkeller (inkl. kleiner Weinprobe) und die Apotheke. Last but not least wiederholen Dr. Katharina Boll-Becht und Hartmut Fenn wegen des großen Erfolgs die Führung „Hertie, Kupsch und Co. – Würzburger Geschäfte, die es nicht mehr gibt“ am 24. September in der Würzburger Universitätsbibliothek.



**Ich darf an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass sich eine frühzeitige Anmeldung zu unseren Veranstaltungen lohnt** (s. S. 15). Immer wieder müssen wir feststellen, dass Veranstaltungen überbucht sind und es ist leider meist nicht möglich, kurzfristig Alternativtermine anzubieten. **Und dann haben wir noch eine große Bitte: Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit wir Interessenten auf der Warteliste informieren können.** Es ist immer wieder schade, wenn weniger Teilnehmer kommen als angemeldet und noch Platz für Nachrücker gewesen wäre.

Da ein lebendiges Vereinsprogramm immer auch zu Änderungen bzw. Ergänzungen aus aktuellem Anlass führen kann, erneut **mein Appell, uns neue oder geänderte E-Mail-Adressen mitzuteilen** ([info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)). Selbstverständlich informieren wir ferner über unsere Homepage sowie über Instagram und Facebook. Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle, an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat, haben sich inzwischen eingespielt. Ich danke allen, die uns hier tatkräftig unterstützen. Wir könnten allerdings etwas Verstärkung gebrauchen. Wenn jemand von Ihnen neu dazustoßen und uns unterstützen möchte, melden Sie sich doch bei mir oder Dr. Markus Frankl, gerne per E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de).



Und helfen Sie uns bitte weiter, neue Mitglieder zu gewinnen, etwa indem Sie Gäste zu unseren Veranstaltungen mitbringen. In der persönlichen Begegnung können wir, das lehrt die Erfahrung der letzten Jahre, Unentschlossene am besten davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich bei uns engagieren. Wenn Sie eine gute Idee für eine Veranstaltung haben, können Sie uns das

gerne wissen lassen. Auch wenn aus den unterschiedlichsten Gründen sicherlich nicht alles, was gewünscht wird, realisiert werden kann, so freuen wir uns doch über entsprechende Initiativen aus dem Kreise unserer Mitglieder. Das ist lebendiges Vereinsleben, wie es sein soll und bewahrt uns davor, um uns selbst zu kreisen.

Empfehlend darf ich Sie wieder hinweisen auf die neuesten **Publikationen unseres Vereins** (vgl. S. 25), vor allem die im Dezember 2025 erschienene Nr. 120 der Mainfränkischen Hefte aus der Feder unseres Ehrenmitglieds Dr. Peter Kolb „Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Rhön-Grabfeld“.

Nun bleibt noch, Sie und Ihre Familien sehr herzlich zu grüßen! Hoffentlich auf bald bei einer unserer Veranstaltungen!



Ihr Matthias Stickler  
1. Vorstand



## MITGLIEDSCHAFT

### Die Mitglieder des Vereins erhalten ...



- ... freien Eintritt in das Museum für Franken
- ... Ermäßigungen bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
- ... die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

### Auskunft und Anmeldung

Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.

Pleicher Handwerkerhaus

Pleicherkirchgasse 16

97070 Würzburg

Telefon 0931-88 06 54 0

Öffnungszeiten: Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in den bayerischen Weihnachtsferien).

E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)

Homepage: [www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de)

Instagram: [fmkg\\_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)

Bankverbindung: Hypo Vereinsbank Würzburg

IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55

BIC: HYVEDEMM455

### Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

**Fabian Scheidler M.Sc., Felicitas Stickler M.A.**

[oeffentlichkeitsarbeit@freunde-mainfranken.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@freunde-mainfranken.de)

### Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Der Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass durch die Anmeldung zu bzw. Teilnahme an unseren Veranstaltungen die Zustimmung erteilt wird, dass die Teilnehmer fotografiert werden können und diese Fotografien für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auch verwendet werden dürfen.



zu unserer Website



zu unserer Instagram-Seite



zu unserer Facebook-Seite



## ORGANE DES VEREINS

---

### *Arbeitsausschuss*

- Prof. Dr. Matthias Stickler**, 1. Vorstand  
**Jörg Meißner M.A.**, 2. Vorstand  
**Dr. Katharina Boll-Becht**, Schriftführerin  
**Sarah Merabet Klein M.A.**, Schatzmeisterin  
**Dr. Daniel Karch**, Schriftleiter  
**Dr. Markus Frankl**, Referent für Veranstaltungen  
**Veronika Genslein M.A.**, Stellvertretende Direktorin des Museums für Franken  
**Dr. Marcus Andrew Hurttig**, Direktor des Museums im Kulturspeicher  
**Dr. Alexander Wolz**, Direktor des Staatsarchivs Würzburg  
**Dr. Hans-Günter Schmidt**, Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg

### *Beirat*

- Dr. Martin Brandl**, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Memmelsdorf  
**Dr. Eugen Ehmann**, Regierungspräsident a. D. von Unterfranken, Bergtheim  
**Dr. Jürgen Emmert**, Leiter der Abteilung Kunst der Diözese Würzburg  
**Priv.-Doz. Dr. Katharina Kemmer**, Historikerin, Würzburg  
**Dr. Peter Kolb**, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg  
**Dr. Richard Loibl**, Direktor des Museums für Franken, Würzburg  
**N.N.**, Leiter des Stadtarchivs Würzburg  
**Dr. Miriam Montag-Erlwein**, Akademische Direktorin für Didaktik der Geschichte an der Universität Würzburg  
**Prof. Dr. Benjamin Müsegades**, Inhaber der Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte, Universität Würzburg  
**Prof. Dr. Erich Schneider**, Kunsthistoriker, Schwebheim  
**Dr. Katrin Schwarz**, Leiterin von Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg  
**Dr. Birgit Speckle**, Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege  
**Daniel Stein**, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg  
**Dr. Frauke van der Wall**, Kunsthistorikerin, Würzburg  
**Klaus Vikuk**, ehem. Bankvorstand

## AKTIONSTAG

---

Dr. Richard Loibl  
Museum für Franken – Staatliches Museum für  
Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg

**Museum für Franken: Gute Aussichten!**

**Samstag, 11. April 2026**

Das Museum für Franken lädt gemeinsam mit den Freunden Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. zu einem Blick in die Zukunft ein. An diesem Tag stellt das Museum für Franken allen Interessierten den aktuellen Stand der Neukonzeption des Museums vor, das 2032 auf der Festung Marienberg neu eröffnen soll. Einblicke in die Baustelle versprechen ebenso spannend zu werden wie die Präsentationen und Führungen zu Architektur und Museum. Ob Fachpublikum oder interessierte Bürgerschaft – eingeladen sind alle, die gerne mit dem Museum für Franken in die Zukunft blicken!



Festung Marienberg (© MainfrankenMedia)

- ▶ Treffpunkt: Museum für Franken, Festung Marienberg
- ▶ Teilnehmerzahl: begrenzt
- ▶ Anmeldung: ab sofort bis zum 31.3.2026 direkt beim Museum für Franken per E-Mail an [info@museum-franken.de](mailto:info@museum-franken.de)
- ▶ Dauer: Tagesveranstaltung mit buchbaren Führungszeiten

## FÜHRUNG

---

Ines Franke, Chefrestauratorin  
Museum im Kulturspeicher Würzburg  
Kuratorin der Ausstellung

**Meeting Point Paris:**

**Sammlung Peter C. Ruppert –  
Konkrete Kunst in Europa nach 1945**

**Die Neupräsentation (Teil 1)**

**Museum im Kulturspeicher (MiK)**

**Oskar-Laredo-Platz 1**

**Für Navigationssysteme:**

**Veitshöchheimer Str. 5, 97080 Würzburg**

**Mittwoch, 22. April 2026, 16.00 Uhr**

Seit 2002 wird die „Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945“ als Dauerleihgabe im Museum im Kulturspeicher Würzburg präsentiert. Sie ist in all ihrem Facettenreichtum eine der herausragendsten Sammlungen Konkreter Kunst in Europa. Den Auftakt des ersten Teils der Neupräsentation der Sammlung bildet in einem Ausstellungsraum das Thema „Meeting Point Paris“. Paris war seit langem eines der wichtigsten, internationalen Kunstzentren für Kunstschaffende, die von Krieg, Flucht und Ausgrenzung geprägt waren. Basierend auf dem berühmten, 1946 in Paris gegründeten Salon des Réalités Nouvelles werden die grenzübergreifenden Netzwerke und Entwicklungen im Schaffen der Konkreten Künstler und Künstlerinnen stehen. Im Mittelpunkt der Neupräsentation des zweiten Ausstellungsraumes steht das Thema Licht. Die unterschiedlichsten Lichtskulpturen der Sammlung Ruppert werden erstmals im Kontext des breiten Spektrums der Sammlung



„Stream“ von Peter Sedgley,  
Foto: Elmar Hahn  
(© Museum im Kulturspeicher.)

---

Konkrete Fotografie präsentiert. Der inhaltliche Bezug ist offensichtlich: Konkrete Fotografien wollen nicht „sichtbar machen“, sondern „sichtbar sein“. Ihr Merkmal ist die Selbstbezüglichkeit. Dabei greifen sie auf das ureigenste Mittel der Fotografie zurück: das Licht. Durch das Licht im Zusammenspiel mit der Vielfalt der Materialien entstehen eigenständige, nicht gegenständliche Fotografien eigener Art, Objekte ihrer selbst.

- ▶ Treffpunkt: Im Foyer des Museums
- ▶ Teilnehmerzahl: 20 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 15.4.2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: 4,50 Euro, individuell an der Museumskasse zu zahlen
- ▶ Dauer: 90 Minuten

---

## STADTFÜHRUNG

Dr. Hans Steidle  
Stadtheimspfleger Würzburg

**Würzburg – Neumanns Stadt?**  
**Sonntag, 3. Mai 2026, 15.00 Uhr**

Balthasar Neumann, kein geborener Würzburger, wurde berühmt als Kirchen- und Schlossarchitekt, aber nicht als Stadtbaumeister. Dabei hatte er die schwer zu lösende Aufgabe, die 1000 Jahre alte Stadt auf die neue fürstbischöfliche Residenz hin zu orientieren. Das hieß, Straßen auf das Schloss auszurichten, Häuser und Paläste in hierarchischer Ordnung auch gleichrangig zu gestalten. Seine Häuser wirkten fast funktional, konträr zum Falkenhaus. Aber Neumanns Projekte stießen auch auf Widerstand. Wie weit konnte Neumann trotz einer privilegierten Stellung seine Idee durchsetzen? Ist nach der Zerstörung 1945 und einem umstrittenen Wiederaufbau Würzburg die Stadt Balthasar Neumanns? Was ist von Neumanns Vision geblieben?



(© Archiv Steidle)

- ▶ Treffpunkt: Frankoniabrunnen
- ▶ Teilnehmerzahl: 30 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:  
ab sofort bis zum 26.4.2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: 105 Minuten

Mit der Stadtführung beteiligen sich die „Freunde“ am **Heimat.Erlebnistag 2026** des Bayerischen Heimatministeriums, des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege und der Bezirke.



## TERMINÜBERSICHT

---

Samstag, 11. April 2026	Aktionstag „Museum für Franken: Gute Aussichten!“; Seite 10
Mittwoch, 22. April 2026	Führung „Meeting Point Paris Sammlung Peter C. Ruppert“; Seite 11
Sonntag, 3. Mai 2026	Stadtführung „Würzburg – Neumanns Stadt?“; Seite 13
Mittwoch, 3. Juni 2026	Vortrag „Verbrannt, verloren, vergessen? Fränkische Bibliotheken“; Seite 16
Donnerstag, 18. Juni 2026	Vortrag „Klima und Weinanbau“, Seite 17
Sonntag, 12. Juli 2026	Exkursion „Bamberg erleben – Geführter Stadtrundgang“; Seite 18
Sonntag, 2. August 2026	Führung „Weinkeller und die Apotheke im Juliusspital Würzburg“; Seite 20
Donnerstag, 24. September 2026	Führung „Hertie, Kupsch und Co. – Würzburger Geschäfte“; Seite 22



### Hinweis

Anmeldungen zu Veranstaltungen sind per E-Mail unter [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de), über unsere Homepage [www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de) und per Briefpost möglich; ein Anmeldebogen liegt diesem Programm bei.

## VORTRAG

Prof. Dr. Benjamin Müsegades  
Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte der  
Universität Würzburg

**Verbrannt, verloren, vergessen? Fränkische Bibliotheken des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit**

**Tagungsraum A im Mutterhaus der Kongregation  
der Schwestern des Erlösers**

**Domerschulstr. 1**

**97070 Würzburg**

**Mittwoch, 3. Juni 2026, 18.00 Uhr**

Franken war im Mittelalter eine der prominentesten  
Bibliothekslandschaften im römisch-deutschen Reich.

Geistliche Institutionen wie das Würzburger Domkapi-  
tel, aber auch Adel und Städte der Region verfüg-

ten über teils beeindruckende Büchersammlungen.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Umgang mit diesen Beständen sowie ihre Entwicklung und Überlieferung bis hin zur Zeit der Reformation im 16. Jahrhundert: Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?

Wie kamen Handschriften und Drucke in die Bibliotheken? Wie wurden sie dort genutzt? Was ist heute aus den umfangreichen Beständen überhaupt noch überliefert? Wie kam es, etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten und wie wurden diese kompensiert?



Ausführungen über das Schicksal der Handschrift:  
Universitätsbibliothek Würzburg,  
M.p.th.f.88, fol. 194r (© UB Würzburg)

etwa durch den Bauernkrieg von 1525, zu Verlusten  
und wie wurden diese kompensiert?

▶ Treffpunkt: Vor dem Café Mares (Domerschulstr. 1)

▶ Teilnehmerzahl: 50 Personen

▶ Anmeldung erforderlich:

ab sofort bis zum 27.5.2026, siehe Seite 15

▶ Kosten: keine

▶ Dauer: 90 Minuten

## VORTRAG

Ralf Schwarz  
Fachberatung für Kellerwirtschaft und -technik,  
Bezirk Unterfranken

**Klima und Weinbau**

**Museum für Franken**

**Festung Marienberg**

**97082 Würzburg**

**Donnerstag, 18. Juni 2026, 16.00 Uhr**

Ein Impulsvortrag zum Thema „Klima und Weinbau“ in  
der Sonderausstellung „Geht Grad° so? Klima in Unter-  
franken“ (ca. 20 Minuten) wird ergänzt durch Raum für  
Fragen und Diskussion. Bitte beachten Sie, dass das  
Museum für Franken um 17 Uhr schließt und nutzen  
Sie daher gerne die Gelegenheit, sich die Ausstellung  
vor 16 Uhr schon einmal anzusehen.

Ein Impulsvortrag zum Thema „Klima und Weinbau“ in  
der Sonderausstellung „Geht Grad° so? Klima in Unter-  
franken“ (ca. 20 Minuten) wird ergänzt durch Raum für  
Fragen und Diskussion. Bitte beachten Sie, dass das  
Museum für Franken um 17 Uhr schließt und nutzen  
Sie daher gerne die Gelegenheit, sich die Ausstellung  
vor 16 Uhr schon einmal anzusehen.

Ein Impulsvortrag zum Thema „Klima und Weinbau“ in  
der Sonderausstellung „Geht Grad° so? Klima in Unter-  
franken“ (ca. 20 Minuten) wird ergänzt durch Raum für  
Fragen und Diskussion. Bitte beachten Sie, dass das  
Museum für Franken um 17 Uhr schließt und nutzen  
Sie daher gerne die Gelegenheit, sich die Ausstellung  
vor 16 Uhr schon einmal anzusehen.

Ein Impulsvortrag zum Thema „Klima und Weinbau“ in  
der Sonderausstellung „Geht Grad° so? Klima in Unter-  
franken“ (ca. 20 Minuten) wird ergänzt durch Raum für  
Fragen und Diskussion. Bitte beachten Sie, dass das  
Museum für Franken um 17 Uhr schließt und nutzen  
Sie daher gerne die Gelegenheit, sich die Ausstellung  
vor 16 Uhr schon einmal anzusehen.

▶ Treffpunkt: Museum für Franken, Eingangsbereich

▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen

▶ Anmeldung erforderlich:

ab sofort bis zum 11.6.2026 direkt beim Museum für  
Franken (info@museum-franken.de) oder unter

0931/205940

▶ Kosten: Eintritt zzgl. 2 Euro Führungsgebühr,  
Mitglieder zahlen keinen Eintritt

▶ Dauer: 60 Minuten



(© Adobe Stock | #1889307790)

## EXKURSION

Dr. Martin Brandl (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Schloss Seehof),  
Prof. Dr. Matthias Stickler, Dr. Markus Frankl

***Bamberg erleben – Geführter Stadtrundgang über die Gärtner- und Inselstadt zum Domberg mit Besuch des Gärtner- und Häckermuseums, des Hohen Doms St. Peter und St. Georg sowie des Welterbe-Besuchszentrums***

**Sonntag, 12. Juli 2026, 8.20 bis ca. 18.30 Uhr**



Sog. Bamberger Reiter und Heinrichs- und Kunigundenreliquien im Bamberger Dom  
(© Dr. Markus Frankl)

Nachdem sich die Aschaffenburg-Exkursionen großer Beliebtheit erfreut haben, möchten wir gerne weitere Städteexkursionen anbieten. Dieses Jahr verlassen wir Mainfranken und möchten gemeinsam mit Ihnen die Regnitz-Stadt Bamberg erkunden.

Nach der Anreise mit der Bahn führt uns Herr Dr. Martin Brandl über die Gärtnerstadt inkl. Besuch des Gärtner- und Häckermuseums und die Inselstadt bis hin zum Domberg. An ausgewählten Stationen werden wir vom ihm unterwegs spannende Informationen zur Geschichte der Stadt sowie zu verschiedenen Bauwerken und Sehenswürdigkeiten erfahren.

Anschließend stärken wir uns gegen 13.15 Uhr bei einer Mittagspause in der Brauereigaststätte „Ambräusium“ (Selbstzahler!) unmittelbar am Fuße des Domberges, ehe wir am Nachmittag bei einer Domführung

von Dr. Brandl mehr zum Grab Papst Clemens II., dem sog. Bamberger Reiter und natürlich dem heiliggesprochenen Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde sowie deren Grabstätte aus der Werkstatt Tilman Riemenschneiders erfahren.

Unser letzter Halt führt uns ins Welterbe-Besuchszentrum, wo wir in individueller Erkundung einer interaktiven Ausstellung noch einmal einen zusammenfassenden Überblick über die Welterbestätte „Altstadt von Bamberg“ erhalten. Der perfekte Schlusspunkt, um eine Erkundungstour durch Bamberg zu beenden.

Vom Welterbe-Besuchszentrum nahe des Alten Rathauses spazieren wir dann in einer knappen halben Stunde durch die Stadt zurück zum Bahnhof, von wo aus wir um 17.26 Uhr die Heimreise mit dem Regionalexpress zurück nach Würzburg antreten. Voraussichtliche Ankunft in Würzburg ist um 18:21 Uhr.

- ▶ Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz vor dem Hauptbahnhof
- ▶ Teilnehmerzahl: 15 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:  
ab sofort bis zum 19.6.2026, siehe Seite 15  
Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Deutschlandticket vorhanden. Falls kein Deutschlandticket vorhanden, kommen noch anteilig Kosten für das Bayerticket dazu.
- ▶ Kosten: 28 Euro für Mitglieder, 33 Euro für Nichtmitglieder (bitte passend zur Veranstaltung mitbringen)
- ▶ Dauer: 8.20 bis ca. 18.30 Uhr  
(Hinfahrt: 8.35-9.30 Uhr, Rückfahrt: 17.26-18.21 Uhr)

Hinweis: Die Tour kann je nach Hitze recht anstrengend sein, bitte unbedingt kopfsteinpflastergeeignete Schuhe und etwas zu trinken dabei haben. Falls notwendig, können wir versuchen, eine zusätzliche kleine Pause einzubauen.

## FÜHRUNG

Dr. Markus Frankl  
Historiker und Leiter der Vinothek des Weinguts  
Juliusspital / Stiftung Juliusspital

**Führung inkl. kleiner Weinprobe durch den Weinkeller und die Apotheke im Juliusspital Würzburg**

**Juliusspital Würzburg**

**97070 Würzburg**

**Sonntag, 2. August 2026, 13.30 Uhr**



Schauweingarten mit Zehntscheune (links) und Gartenpavillon (im Hintergrund) auf dem Stiftungsgelände (© Dr. Markus Frankl)

Die Stiftung Juliusspital feiert 2026 ihr 450. Gründungsjubiläum. In den mit zu den ältesten überlieferten zählenden Dokumenten zur Stiftungsgeschichte lässt sich bereits Weinbergsbesitz nachweisen. Das Stiftungsweingut ist heute flächenmäßig das zweitgrößte Weingut Deutschlands und zugleich das weltweit größte Silvanerweingut. Kommen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise durch 450 Jahre Stiftungsgeschichte und Weinkultur! Während des ca. 90-minütigen Rundgangs mit ca. 1.500 m Wegstrecke erkunden Sie das Stiftungsgelände, die sog. „steinerne Stiftungsurkunde“, historische Gebäude, den Schauweingarten sowie die außergewöhnlich gut erhaltene Rokoko-Apotheke aus den 1760er Jahren und das „Herz“ des Weinguts, den legendären 250 Meter langen historischen Holzfasskeller, in dem heute noch Rot- und Weißweine

ausgebaut werden. Inkludiert ist eine kleine Weinverkostung von drei ausgewählten Weißweinen während des Rundgangs durch den Holzfasskeller.

- ▶ Treffpunkt: Weingarten an der neuen Vinothek (vor der Zehntscheune auf dem Stiftungsgelände)
- ▶ Teilnehmerzahl: 30 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 25.7.2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: 21 Euro (bitte passend zur Führung mitbringen)
- ▶ Dauer: 90 Minuten



Innenansicht der Rokoko-Apotheke (© Dr. Markus Frankl)

## FÜHRUNG

Dr. Katharina Boll-Becht / Hartmut Fenn  
Universitätsbibliothek Würzburg

**Hertie, Kupsch und Co. – Würzburger Geschäfte,  
die es nicht mehr gibt**

Universitätsbibliothek Würzburg

Am Hubland

97074 Würzburg

Donnerstag, 24. September 2026, 18.00 Uhr

Viele Würzburger Geschäfte, darunter einige alteingesessene Kaufhäuser, gibt es nicht mehr. Sie sind völlig aus dem Stadtbild verschwunden. Gehen Sie in dieser Führung mit uns auf einen virtuellen Stadtrundgang



J. B. Deppisch KG, Werbeprospekt  
(© UB Würzburg)

entlang der Würzburger Einkaufsmeile vom Hauptbahnhof über die Juliuspromenade, die Schönbornstraße und die Domstraße entlang bis zur Alten Mainbrücke. Entdecken Sie mit uns die Spuren, die diese Geschäfte hinterlassen haben, sei es in Fotoaufnahmen, seltenen Broschüren oder in Werbematerialien.

Vielleicht weckt die Führung auch die ein oder andere Erinnerung an vergangene „Käuferlebnisse“? Wir sind gespannt und laden Sie dazu ein, die ein oder andere Erinnerung mit uns zu teilen.

- ▶ Treffpunkt:  
Foyer der Zentralbibliothek am Hubland
- ▶ Teilnehmerzahl: 30 Personen
- ▶ Anmeldung erforderlich:  
ab sofort bis zum 17.9.2026, siehe Seite 15
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Dauer: 90 Minuten

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### THEATERSTÜCK

**Der Schatz des Julius Echter**

**11.3. bis 5.4.2026 in den Kammerspielen des  
Theaters Chambinzky Würzburg**

Anlässlich ihres 450. Jubiläums hat die Stiftung Juliusospital Würzburg ein Theaterstück in Auftrag gegeben. Die Stiftung Juliusospital wurde 1576 von Fürstbischof Julius Echter gegründet. Bis heute wird der gemeinnützige Auftrag, nämlich die Versorgung von alten, kranken und sterbenden Menschen auf Basis der christlichen Nächstenliebe erfüllt: Helfen & Heilen.

Mithilfe der Erträge aus Weingut, Land- und Forstwirtschaft sowie Grund- und Immobilienbesitz erfüllt die Stiftung ihren sozialen Auftrag in der Seniorenpflege und in der medizinischen Versorgung, in der Pflegebildung und spezialisierten Beratung sowie in der Palliativ- und Hospizarbeit.

Das Stück ist als komödiantischer Zeitreise-Krimi geschrieben und passt besonders gut in das in der Region verankerte und innovativ-offene Ambiente des Theaters Chambinzky. Autor und Regie: Carsten Steuer. Weitere Informationen und Ticketverkauf (19 – 26 Euro für die 19 Vorstellungen unter: <https://tinyurl.com/jc3eahn3>)

### AUSSTELLUNG

**„Geht Grad° so? Klima in Unterfranken“**

**26.3. bis 15.11.2026, Museum für Franken**

Können wir aus dem Verhältnis des Menschen zum Klima in der Vergangenheit neue Perspektiven für unseren Umgang mit der aktuellen Erderwärmung gewinnen? Vom 26. März bis zum 15. November 2026 geht im Museum für Franken die Ausstellung mit dem doppeldeutigen Titel „Geht Grad° so? Klima in Unterfranken“ dieser Frage nach.

Die Ausstellung macht mit Objekten und Informationen aus Expertenhand sowie mit zahlreichen Experimenten, Mitmachstationen und interaktiven Elementen das komplexe Thema greifbar. Sie regt dabei zum Nachdenken an – und will ermutigen!

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### TAGUNG

#### *Historische Tagung zur Geschichte der Stiftung Juliussspital Würzburg*

**17. Juni 2026, Gartenpavillon der Stiftung  
Juliussspital auf dem Stiftungsgelände**

Am Nachmittag des 17. Juni 2026 findet im Gartenpavillon des Juliussspitals anlässlich des 450. Gründungsjubiläums eine öffentliche historische Tagung zur Stifftungsgeschichte statt.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen bisher weniger beleuchtete Aspekte der Stiftungs- und Medizingeschichte, die neue Perspektiven auf die Entwicklung, Bedeutung und Wirkung des Juliussspitals eröffnen sollen. Ziel der Veranstaltung ist es, die interessierte Öffentlichkeit ebenso anzusprechen wie Fachleute aus den Bereichen Geschichte, Medizin und Kultur. Das genaue Programm, der detaillierte zeitliche Ablauf sowie die Anmeldemodalitäten werden per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

### MUSEUMSFEST

Am **Sonntag, 6. September 2026** findet von 10 bis 18 Uhr auf der Festung Marienberg wieder das beliebte Museumsfest des Museums für Franken mit vielfältigen Kreativstationen, Vorführungen und Handwerksmarkt statt. Auch unser Verein ist wieder mit von der Partie und lädt zur Begegnung ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

### STADTFEST

Am **Samstag, den 19. September 2026**, ist unser Verein gemeinsam mit dem Museum für Franken am diesjährigen Stadtfest mit einem Info-Stand vertreten. Ab 10 Uhr können Sie uns dort antreffen, Fragen zu unserem Verein stellen und sich über unsere aktuellen Projekte und Publikationen informieren. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

## VERÖFFENTLICHUNGEN



#### *Mainfränkisches Jahrbuch 76 (2024)*

Würzburg 2024.  
384 Seiten, mit zahlreichen  
Illustrationen  
Buchhandelspreis: 38,60 Euro  
Preis für Mitglieder: 17,50 Euro



#### Peter Kolb *Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Haßberge*

Würzburg 2024.  
(Mainfränkische Hefte 119)  
136 Seiten, mit 254 farbigen  
und s/w Abbildungen  
Buchhandelspreis: 18,50 Euro  
Preis für Mitglieder: 15,00 Euro



#### Peter Kolb *Die Wappen adeliger Geschlechter im Landkreis Rhön-Grabfeld*

Würzburg 2025.  
(Mainfränkische Hefte 120)  
158 Seiten, mit 256 farbigen  
und s/w Abbildungen  
Buchhandelspreis: 20,00 Euro  
Preis für Mitglieder: 16,00 Euro

Alle Veröffentlichungen sind im Buchhandel erhältlich. Der Vertrieb erfolgt seit Februar 2026 über Rudolph Druck GmbH & Co. KG, Londonstraße 14b, 97424 Schweinfurt. Tel.: 09721 / 2912670, Mail: info@rudolphdruck.de www.rudolphdruck.de



StAWü HV Urkunden 1983 (© Staatsarchiv Kitzingen)

#### Impressum

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.  
Redaktion: Prof. Dr. Matthias Stickler, Dr. Katharina Boll-Becht,  
Felicitas Stickler M.A., Fabian Scheidler M.Sc.  
Gestaltung: Barbara Knievel, Münster  
Satz: pixelsfinest | Matthias Hennicke, Würzburg  
Titelbild: StAWü HV Urkunden 1774 (© Staatsarchiv Kitzingen)  
Rückseite: StAWü HV Urkunden 1983 (© Staatsarchiv Kitzingen)  
Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg

## ANMELDUNG

Ich möchte beitreten:

- als reguläres Mitglied  
(Jahresbeitrag 35 Euro)
- als Schüler / Student / Referendar / Volontär / Azubi /  
BFDler / FSJler / FKJler / FÖJler  
(Jahresbeitrag 10 Euro)
- als Förderer mit  
einem Jahresbeitrag von  Euro  
(mindestens 50 Euro)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, von  
meinem/unserem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

### Kontoinhaber:

Titel   
Vorname   
Nachname   
Geburtsdatum   
Straße / Nr.   
PLZ / Ort   
Telefon   
E-Mail   
Kreditinstitut   
BIC   
IBAN   
Datum   
Unterschrift

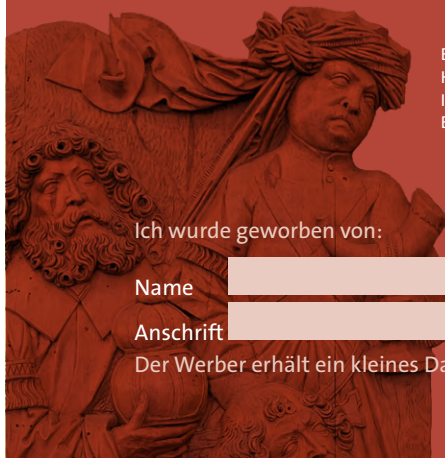
Bankverbindung des Vereins:  
HypoVereinsbank Würzburg  
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55  
BIC: HYVEDEMM455

Ich wurde geworben von:

Name

Anschrift

Der Werber erhält ein kleines Dankeschön.





Geschäftsstelle der Freunde  
Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg

Telefon 0931-880 6540

Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag  
im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer im August und in  
den bayerischen Weihnachtsferien)

E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)

Website: [www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de)

Instagram: [fmkg\\_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)